



vor vielen Jahren...

in einem weit entfernten Land, da regierte einst ein mächtiger König. Der König hatte eine wunderschöne Tochter, die dem Prinzen eines angrenzenden Reiches versprochen ward. Jedoch liebte die Prinzessin einen anderen, nämlich den jungen Hofschmied. Die Königstochter und der Schmied versuchten ihre verbotene Liebe zu verbergen, jedoch wurden sie des öfteren zusammen gesehen und so schöpfte der König Verdacht. Er fühlte sich von seiner Tochter hintergangen, vom Hofschmied verraten und war außer sich vor Zorn. Der König ließ den Schmied einberufen und die Prinzessin sollte ihn nie mehr wiedersehen, auf dass sie wieder zur Vernunft käme. Aber sie wollte ihren Schmied nicht vergessen. Tag für Tag dachte sie an ihn, verweigerte Essen und Trinken und wurde immer blasser und dünner und trauriger. Der König wollte seine Tochter nicht leiden sehen, wollte aber auch nicht nachgeben und griff daher zu einer List. Er ging zur Prinzessin und sagte: "Wenn der Schmied es schafft einen Becher zu schmieden, aus dem zwei zur gleichen Zeit trinken können, ohne auch nur einen Tropfen zu verschütten, so sollst du ihn zum Manne haben!" Der König hielt die Aufgabe insgeheim für unlösbar und hoffte, dass die Prinzessin vom Schmied abliehe, wenn er versagen würde. Das Geschick des Schmieds war aber den Vorstellungen des Königs weit überlegen. Der Junge Mann fertigte ein Abbild seiner Geliebten wie sie einen großen Becher über ihren Kopf hielt. Der König betrachtete das Werk des Schmiedes spöttisch und wähnte seine List als geglückt. Niemals, dachte er, könne man aus dieser Statue zu zweien trinken und niemals würde er der Vermählung von Prinzessin und Schmied zustimmen müssen.

Doch seht selbst, was dann geschah...

Der König erschrak zunächst über seine Niederlage, doch nachdem er sich wieder gefasst hatte, sprach er dem jungen Schmied seine Bewunderung für dessen Einfallsreichtum aus und gab ihm die Königstochter zur Frau.